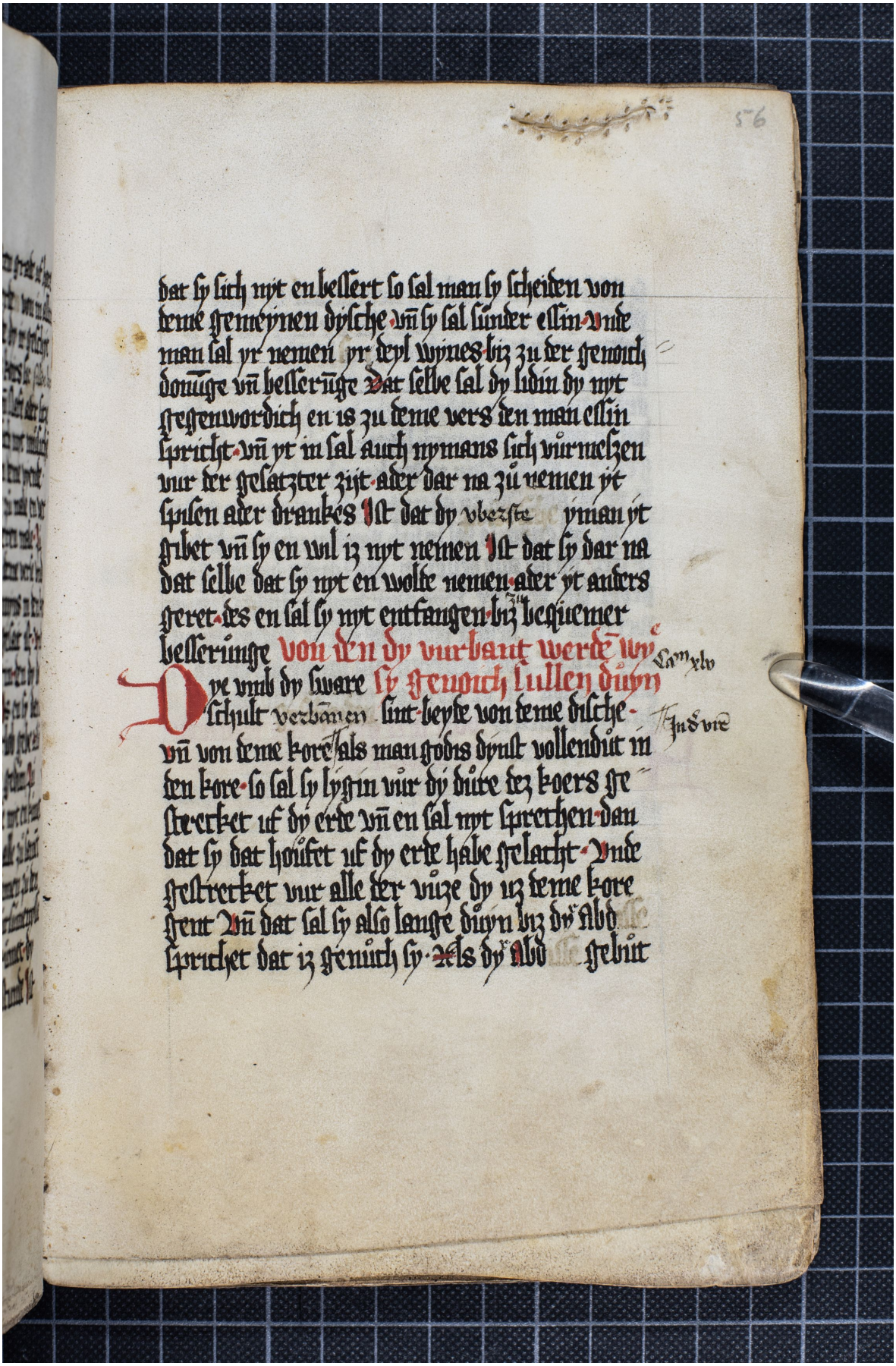
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



56

dat sy sich nyt en bessert so sal man sy scheiden von
deme gemeynen dysche vñ sy sal sunder essin Vnde
man sal yr nemen yr deyl wynes biz zu der genoich
douuge vñ besserunge Dat selbe sal dy ludin dy nyt
gegenwordich en is zu deme vers den man essin
spricht vñ yt in sal auch nymans sich vurmeszen
vur der gesatzter zyt ader dar na zu nemen yt
spisen ader drankes Ist dat dy vbersten ymman yt
gibet vñ sy en wil iz nyt nemen Ist dat sy dar na
dat selbe dat sy nyt en wolde nemen ader yt anders
geret des en sal sy nyt entfangen biz zu bequemer
besserunge

von den dy vurbant werden wy

Cap xlv

Dye vmb dy swere schult verbanen sint beyde von deme dische
vñ von deme kore als man gotis dynst vollendut in
den kore so sal sy lygin vur dy dure dez koers ge
strecket uf dy erde vñ en sal nyt sprechen dan
dat sy dat houfet uf dy erde habe gelacht Vnde
gestrecket vur alle der vuze dy uz deme kore
gent Vñ dat sal sy also lange duyn biz dy Abd
spricket dat iz genuch sy Als dy Abd gebit

genuch sullen duyn

Iudvre